

zweifeltsten Gegenwehr („das Mädchen von Saragossa“) eingenommen und der kühne Vertheidiger der Stadt, Palafox, nach Frankreich geführt; der tapfere General Moore wurde bei der Einschiffung seiner Truppen in Corunna getödtet, und wenn gleich Wellington in der Schlacht bei Talavera im Vortheil blieb, so beschränkten sich doch die englischen Heere eine Zeitlang auf Vertheidigung Portugals. Auch Sevilla und ganz Andalusien und Granada geriethen in die Hände der Franzosen. Und dennoch hielt sich Spanien aufrecht. Die Nationalregierung verlegte ihren Sitz nach Cadix, das allen Stürmen Trost bot, und der spanische Feldherr La Romana, der auf die Kunde von der Erhebung seines Vaterlandes mit seinen Truppen auf englischen Schiffen von Dänemark in die Heimath entwichen war, brachte in den kleinen Schaarenkrieg Plan und Ordnung. — Als im Jahre 1809 der neue Krieg mit Oestreich (S. 520.) den Kaiser aus Spanien abrief, ließ er eine zahlreiche, größtentheils aus Deutschen bestehende Armee zurück. Diese wurde nach Beendigung jenes Kriegs auf beinahe 300,000 Mann vermehrt, welche unter den erfahrensten Feldherren (Soult, Massena, Suchet, Ney, St. Cyr, Marmont, Macdonald u. A.) die Halbinsel nach allen Richtungen durchzogen und den Ruhm der französischen Waffen erhöhten. Aber die Siege mehrten nur den Franzosenhaß; der kleine Krieg gestaltete sich unter verwegenen Führern (Vallsteros, Empecinado, Morillo, Odonnel, Mina, Moreno) immer blutiger, und gegen Mordmord, zu dem Wuth und Fanatismus den rachsüchtigen Spanier antrieb, schützte keine Tapferkeit. Die größten Heldenthaten, die Napoleons Krieger unter der Gluth der spanischen Sonne bald auf dem Schlachtfelde, bald auf mühsamen Märschen durch Gebirge und Schluchten, bald bei Belagerungen und Erstürmungen (Valencia, Gerona) vollbrachten, führten nicht zum ruhigen Besiz des Landes. Mittlerweile wurde von der Cortes-Versammlung in Cadix die freisinnige Verfassung entworfen, die unter dem Namen der **Constitution vom Jahre Zwölf** bekannt ist und das unbeschränkte Königthum und die Priestermacht in Spanien auf immer vernichten sollte. Aber durch den Einfluß der Geistlichen blieb diese Verfassung dem Volke fremd und verhaßt.

20. Febr.
1809.28. Juli.
26. Juli
1809.

§. 518. Der russische Feldzug von 1812 nöthigte den Kaiser das spanische Heer zu vermindern. Dies benutzte Wellington, um mit großer Heeresmacht in Spanien einzurücken. Von den Guerillabanden unterstützt gewannen die britischen Heere bald Vortheile über die an Allem Mangel leidenden Gegner. Nach Marmont's Niederlage bei Salamanca („bei den Arapilen“) durch Wellington, besetzten die Engländer Madrid und vertrieben den französischen König. Noch hielten Suchet (Herzog von Albufera) und Soult, beide gleich tapfer und gleich raubsüchtig, das Kriegsglück bei ihren Tathen fest und Joseph konnte noch einmal seinen wankenden Thron in Madrid einnehmen; aber die schreckliche Katastrophe, die der russische Feldzug herbeiführte, brachte auch die französischen Heere in der westlichen Halbinsel zum Weichen und zwang Joseph, den spanischen Boden zu verlassen. Nach dem Sieg bei Vittoria folgte Wellington den Abziehenden über die Pyrenäen, fand jedoch auch auf französischer Erde einen tapfern Gegner in Soult. Noch am 10. April 1814, als die Verbündeten schon auf den elysäischen Feldern in Paris campirten, widerstand der Marschall dem anrückenden Feinde bei Toulouse mit Ehren, wenn er gleich der Uebermacht das Feld lassen mußte. Napoleon's Sturz führte Ferdinand VII. auf den spanischen Thron zurück.

22. Juli
1812.21. Juni
1813.

§. 519. **Gefangennehmung des Papstes.** Der Franzosenhaß und die fanatische Wuth der Spanier war das Werk der Priesterschaft; Napoleon hätte